

## Nach der Saison ist vor dem Projekt

Die aktive Gartensaison geht jetzt langsam zu Ende, der Großteil der Früchte ist geerntet und der Garten hoffentlich winterfest gemacht. Dass dabei der Garten nicht komplett ausgeräumt wurde, sondern auch naturnahe Rückzugsmöglichkeiten für Tiere verblieben, versteht sich von selbst.

Für viele Gartenfreundinnen und Gartenfreunde gilt ohnehin: Nach der Gartensaison ist vor der Gartensaison. Einige überlegen vielleicht schon, wie sie ihren Garten weiter entwickeln wollen. Manche juckt es dabei sicher bereits in den Fingern, neue Vorhaben anzugehen.

Wo der Enthusiasmus besonders groß ist, kann ja eventuell noch eine Spur „größer“ geplant werden: Warum nicht einmal über die eigene Gartenparzelle hinaus planen und sich auch Vorhaben und Ziele für das Vereinsleben setzen?

Das kann mit dem guten Vorsatz beginnen, sich im nächsten Jahr häufiger im positiven Sinne in die Vereinsarbeit einzubringen. Vielleicht einfach mal sehr bewusst sich vorzunehmen, dem einen oder der anderen, die seit Jahren Verantwortung tragen – und dabei vor allem viel praktische Arbeit schultern – öfter mal ungefragt Hilfe anzubieten.

Wenn die eigene Motivation, Schwung und Kraft im Verein ausreichen, lässt sich vielleicht auch über neue Projekte für den Verein nachdenken. Denn wo der Enthusiasmus etwas größer ist, darf das Ziel ja auch ruhig etwas höher gesteckt werden: Wie wäre es damit, sich mit Gleichgesinnten ein realistisches Ziel zur



Kleingärtnerverein Hornburg

**Ausgezeichnet durch die Deutsche Umwelthilfe (DUH) für das soziale Engagement: Kleingärtnerverein in Hornburg mit neuen Mitgliedern**

Weiterentwicklung von Vereinsleben oder Vereinsflächen zu setzen: Das kann von der aktiven Begrüßungs-Veranstaltung für neue Mitglieder im Verein bis hin zur bewussten Gestaltung von Gemeinschaftsflächen reichen.

Nicht immer muss das Ganze ja am Ende in einen Preis oder eine Auszeichnung münden, wie es zum Beispiel den Preisträgern auf unserem Bild gelang.

Die bewusste Integration von neuen Mitbürgern im Verein ist natürlich vorbildlich, aber der gute Vorsatz, zukünftig alle neuen Vereinsmitglieder bewusst bei einer Veranstaltung des Vereins zu begrüßen, ist auch schon ein erster Schritt.

Ebenso ist beispielsweise die groß angelegte Bienenweide und der groß angelegte Wildbienen Garten auf der Gemeinschaftsfläche toll. Aber auch hier gilt: Der unaufgeregte vorgetragene Vorschlag, ein kleines Eck der Gemeinschaftsfläche na-

turnah zu gestalten, ist doch auch schon eine großartige Tat.

Wer Anregungen sucht, wie sich Verein und Vereinsleben weiter gestalten lassen, und wer sich dabei an den Besten orientieren will, der sei auf die Anfang Dezember erscheinende Broschüre zum Abschluss des Bundeswettbewerbs hingewiesen. Diese wird im Dezember auch auf der Homepage des BDG zum Download zur Verfügung stehen. Genügend Stoff zum Blättern und Pläneschmieden an langen Winterabenden für die Enthusiasten.

Der BDG wünscht auf jeden Fall allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden gute Erholung zwischen dem Ende der jetzigen Gartensaison und der praktischen Umsetzung neuer Ideen im nächsten Gartenjahr.

**Stefan Grundei**  
Geschäftsführer des BDG